

■ Z6 HANDBUCH



Inhalt

| | |
|---|----|
| 1. Einführung - Präambel | 3 |
| 1.1 Allgemeine Hinweise zu Gebrauch & Sicherheit | 3 |
| 1.2 Vorschriftsmäßiger Gebrauch und Haftungsbeschränkung | 3 |
| 1.3 Brennstoff/Pellets | 3 |
| 1.4 Beschreibung des Ofens, | 3 |
| 1.6 Technische Daten | 3 |
| 1.7 Maße | 4 |
| 2. Hinweise zur Montage & Aufstellung | 4 |
| 2.1 Abstände | 4 |
| 2.2 Luftzufuhr | 4 |
| 2.3 Elektrischer Anschluss | 4 |
| 2.4 Befüllen des Vorratbehälters | 5 |
| 2.5 Hinweise zur Erstinbetriebnahme | 5 |
| 3. Bedienung | 5 |
| 3.1 Schaltpanel | 5 |
| 3.2 Temperaturwahl | 5 |
| 3.3 Einstellen der Heizleistung | 5 |
| 3.4 Einschalten, Zündung | 5 |
| 3.4.1 Manuelle Zündung | 6 |
| 3.5 Ausschalten | 6 |
| 3.6 Schaltzeiten programmieren (nicht alle Modelle) | 6 |
| 3.7 Pelletrezeptur/Brennluft ändern | 6 |
| 3.8 Legende zu den Display-Meldungen | 7 |
| 3.8.1 Meldung PUL FIRE (autom. Reinigung) | 7 |
| 4. Pflege & Wartung | 7 |
| 4.1 Übersicht zu Reinigung & Wartung | 7 |
| 4.2 Täglich | 7 |
| 4.2.1 Brennerschale und Brennraum | 7 |
| 4.3 Alle 60-90 Tage | 8 |
| 4.4 Jährliche Wartungsarbeiten | 8 |
| 4.5 Rückstellen des Betriebsstundenzählers (Meldung SERV) | 8 |
| 5. Sicherheitskomponenten | 8 |
| 6. Fehler & Unregelmäßigkeiten | 9 |
| 6.1 Fehlermeldungen - Übersicht | 9 |
| 6.2 Störmeldungen & Troubleshooting | 9 |
| 6.3 Unregelmäßigkeiten im Betrieb | 10 |
| 7. Entsorgung des Ofens | 11 |
| 8. Garantie | 11 |
| 8.1 Dauer | 11 |
| 8.2 Garantiebedingungen | 11 |

Sehr geehrter Anwender!

Wir bedanken uns dafür, dass Sie sich für uns als Anbieter entschieden haben.

Um Ihre Zufriedenheit über die Zeit zu erhalten, benötigt die Aufstellung, Instandhaltung und Wartung des Ofens ein wenig Aufmerksamkeit und wir bitten Sie daher, das vorliegende Handbuch sorgfältig zu lesen und immer wieder zu konsultieren.

Wir wünschen Ihnen stressfreies Heizen und unbeschwerter Verwendung Ihres neuen Pelletofens!

Ihr EKOFLAM Team

Normen & Konformitätserklärung

Der Ofen Z6 entspricht folgenden Normen gemäß der den Direktiven der Europäischen Union:

- 89/336 CE & 2004/CE (EMC Richtlinie) + Ergänzungen
- 2006/95 CE (Niederspannungsrichtlinie) + Ergänzungen
- 2006/42 EC und 89/106 CE
- EN 60335-1; EN 50165; EN 50366; EN 55014-1; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3; EN 14785.

1. Einführung - Präambel

Bitte beachten Sie sorgfältig die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen, um einen sicheren Anschluss, Betrieb des Pelletheizers zu gewährleisten. Durch das Befolgen der Anweisungen vermindern Sie außerdem die Wahrscheinlichkeit von Reparaturen und verlängern die Lebensdauer des Geräts.

1.1 Allgemeine Hinweise zu Gebrauch und Sicherheit

1.2 Vorschriftsmäßiger Gebrauch und Haftungsbeschränkung

Der unsachgemäße und von dieser Betriebsanleitung abweichende Gebrauch und Bedienung des Pelletheizers kann zu schweren Schäden und Verletzungen führen.

Der Ofen darf nur in Betrieb genommen werden, wenn Sie sich vergewissert haben, daß er fehlerfrei ist. Gebrauchen Sie den Ofen nur auf die in diesem Handbuch beschriebene Weise. **BEWAHREN SIE DAS HANDBUCH STETS IN DER NÄHE DES OFENS AUF!** Auch Personen, die nur gelegentlich den Heizer bedienen (zB. zum Säubern), müssen sich mit den Anweisungen in diesem Handbuch vertraut machen!

Der Heizer wurde für die Verbrennung von Holzpellets konzipiert. Beachten Sie bitte, dass der Hersteller keine Verantwortung für Schäden übernehmen kann, die durch eine falsche Bedienung, mangelnde Instandhaltung/Wartung entstehen.

Die zweckgemäße Benutzung des Ofens schließt die Instandhaltung und die Einhaltung der Anleitung durch den Hersteller bei der Bedienung des Ofens ein. Es dürfen nur jene Parameter der Steuerung verändert werden, die in dieser Anleitung aufgelistet werden.

Nicht autorisierte Eingriffe in andere Bereiche der Steuerung können zum Ausfall oder zur schweren Beschädigung des Ofens führen. Bitte seien Sie sich stets bewusst, dass jeder unsachgemäße Umgang mit einer Feuerstätte zu körperlichen Verletzungen, Sachbeschädigung oder unter extremen Umständen sogar zum Tod führen können. Sorgfalt ist daher immer nötig.

Weder der Vertrieb EKOFLAM noch der Hersteller CentromMetal übernehmen Haftung an Schäden, die durch unsachgemäßen oder sorglosen Umgang mit dem Ofen entstehen.

1.3 Brennstoff/Pellets

Der Ofen sollte nur mit reinen Holzpellets als Brennstoff betrieben werden. Bitte verwenden Sie in Ihrem eigenen Interesse nur Pellets, die gemäß Norm hergestellt, der Standardgröße entsprechen und geringe Restfeuchte einhalten. Sie sollten keine Zusätze enthalten.

Der Hersteller schreibt die Verwendung von Holzpellets mit einem Durchmesser von 6 mm vor, sie sollten zwischen 10 bis 30 mm lang sein, ideal wären. Pellets gemäß der Norm DIN 5137 und ÖNORM 7135.

1.4 Beschreibung des Ofens,

Der Pelletofen ist zur Aufstellung in Wohnräumen bestimmt und bedarf einer **feuerfesten Unterlage**. In unmittelbarer Nähe sollten sich keine entzündlichen Gegenstände oder Oberflächen sein. Für Frischluft muß stets gesorgt werden, da für den Betrieb wie bei jedem offenen Feuer ständig Sauerstoff verbraucht wird.

Die Pellets werden von einer Dosierschnecke aus dem Vorratsbehälter angehoben und gelangen mittels Fallschacht in die Brennkammer. Dort werden Sie beim Start elektrisch gezündet, auf manuelle Eingabe hin oder über ein Zeitprogramm. Die für die Verbrennung notwendige Luft wird kontrolliert in die Brennkammer gesaugt und die dabei entstehenden Abgase über einen Luftwärmetauscher geführt, die thermische Energie wird an die Umgebung mittels Gebläse abgegeben. Die Rauchgase werden danach über den Drucklüfter in die Rauchrohre und den Schornstein gedückt.

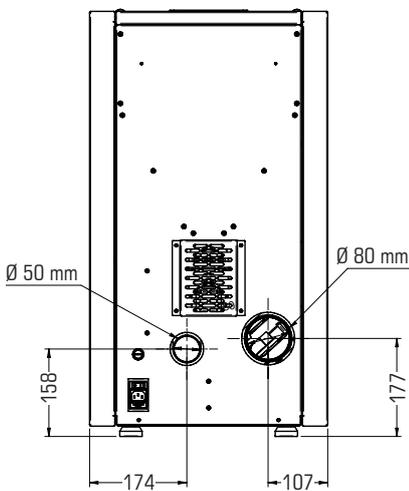
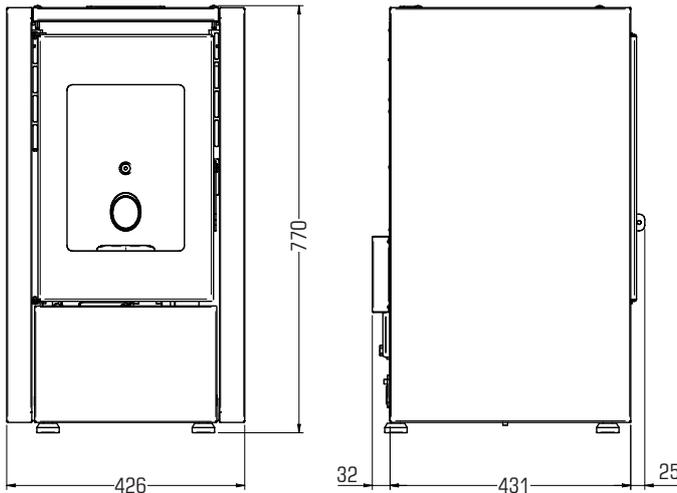
Die bei der Verbrennung anfallende Asche und Schlacke ist regelmäßig aus der Brennerschale zu entfernen. Nach dem Verbrauch von ca. 1000 kg Pellets der Güteklasse ENplus (A1) oder **mindestens einmal jährlich** sollten die Rauchrohre gereinigt werden.

1.6 Technische Daten zum Ofen

| Z6 | | 14 |
|-----------------------------------|-------------------|------------------|
| Thermische Leistung | kW | 2,7-6,5 |
| Gewicht | kg | 45 |
| Abmessungen (BxTxH) | cm | 42,6 x 43,1 x 77 |
| Pellets-Vorratsbehälter | kg | 11 |
| Pelletsverbrauch min/max | kg/h | 0,6 - 1,3 |
| CO bei 13% O ₂ | mg/m ³ | 185,6 |
| Wirkungsgrad min-max Leistung | % | 90-93 |
| Strömungsdurchsatz | g/s | 2,11-3,81 |
| Rauchgastemperatur | °C | 97-175 |
| Schornstein | | |
| Kaminanschluss | mm | 80 |
| Kaminanschlusshöhe /Mitte | mm | 177 |
| Empfohlener Mindestzug | Pa | 8 |
| Elektrische Anschlusswerte | | |
| Netzspannung | V/Hz | AC 230/50 |
| Stromverbrauch | W | 100-350 (Zünd.) |



1.7 Maße



2. Hinweise zur Montage & Aufstellung

2.1 Abstände

Der Ofen darf nur auf einer nicht brennbaren Unterlage aufgestellt werden, die in etwa auf den Seiten 10-20 cm, vorne 40 cm größer als der Ofen sein sollte um den Boden vor eventuell beim Reinigen herausfallenden Glutresten oder heißer Asche zu schützen.

Der empfohlene Mindestabstand zwischen Ofen und Wänden beträgt hinten 10 und seitlich 20 cm, leicht entflammare Gegenstände sollten sich dauerhaft nicht näher als 100 cm zum Ofen befinden. Für Möbel wäre ein Mindestabstand von einem Meter Entfernung ratsam, direkt vor der Kamintür aber besser noch 150 cm.

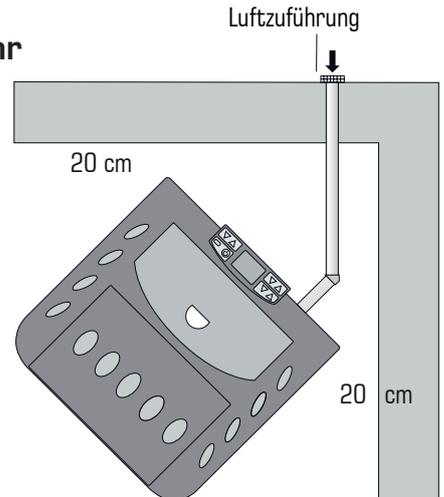
Für die unumgängliche Servisierbarkeit des Ofens sollte generell eine leichte Zugänglichkeit eingeplant werden.



Auf dem Pelletofen dürfen während des Betriebs keinerlei Gegenstände liegen.

2.2 Luftzufuhr

Der Ofen verbraucht wie jedes Feuer ständig Luft, daher muss für **ausreichende** Frischluftzufuhr gesorgt werden. Eine eigene Luftzufuhr in die Nähe des Ofens mittels Schlauch (Ø 80-100 mm) ist empfehlenswert.



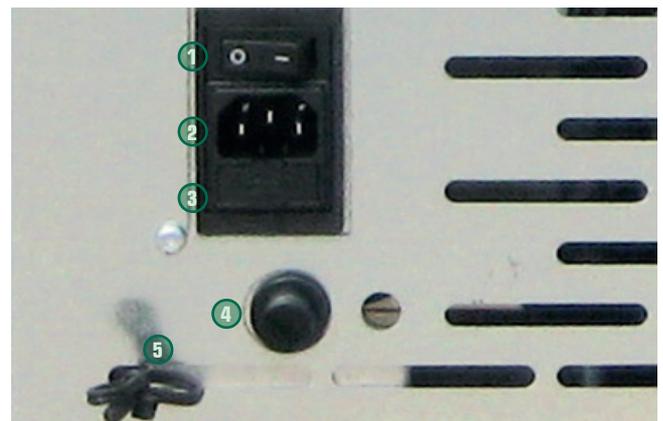
Ansonsten muss der Ofen-Aufstellungsort dauerhaft gut belüftet werden! (Der Ofen verfügt bei Sauerstoff-Mangel über eine Sicherheitsabschaltung, das Feuer wird ausgehen).

2.3 Elektrischer Anschluss

Gewährleisten Sie die Stromversorgung über eine 230V/50Hz Schuko-Steckdose mit Schutzleiter und 6A Absicherung. Im Betrieb verbraucht der Ofen ca 100 W, bei der Zündung ca 350 W.



Die verwendete Netzsteckdose muss nach geltenden Bestimmungen geerdet sein, Der Hersteller übernimmt keine Haftung für durch nicht vorschriftsmäßig geerdete Steckdosen hervorgerufene Schäden



Rückseite Ofen: 1 Hauptschalter, 2 Netzstecker; 3 Sicherheitseinschub; 4 STB-Kappe; 5 Zimmertemperaturfühler

2.4 Befüllen des Vorratbehälters

- Der Vorratsbehälter des Pelletofens wird von oben befüllt und fasst 11 Kilo. Öffnen Sie dazu die oben am Ofen dafür vorgesehene Klappe, befüllen Sie den Behälter aber halten Sie die Klappe danach stets verschlossen.
- Hinsichtlich der Pelletsqualität beachten Sie Punkt 1.3 in dieser Anleitung
- Sollte der Ofen lange Zeit nicht Betrieb sein, empfiehlt es sich, nicht verbrauchte Pellets aus dem Vorratsbehälter zu entfernen und gut verpackt zu lagern, da offen gelagerte Pellets sehr empfindlich auf Luftfeuchtigkeit reagieren, aufquellen oder durch natürlich austretendes Lignin miteinander verkleben können. Dadurch kann es bei erneuter Inbetriebnahme des Ofens zu Schwierigkeiten beim Brennstoff-Transport und Zünden kommen.



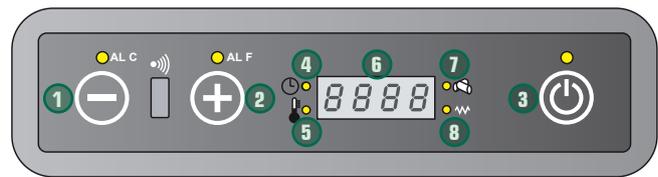
2.5 Zusammenfassung Erstinbetriebnahme

Der Ofen darf erst vollständig montiert in Betrieb gesetzt werden.

- Vergewissern Sie sich dass sich beim Transport keine Abdeckungen gelöst haben und ob vor allem die **Brennerschale** richtig in ihrer Halterung sitzt
- Überprüfen Sie den dichten und korrekten Sitz der **Rauchrohre**
- Der Ofen muß am **Stromnetz** angeschlossen sein
- Überprüfen Sie, ob die Tür zum Brennraum völlig geschlossen ist und die Dichtung gut schließt.
- Überprüfen Sie den Befüllstand des Vorratsbehälters
- Hauptschalter** auf der Rückseite des Ofens einschalten.
- Beachten Sie, dass es nach der ersten Inbetriebnahme vorübergehend zu Geruchsentwicklung kommen kann (Fettreste und Lackierung)
- Drücken Sie die Taste EIN/AUS am Panel für 2 Sekunden

3. Bedienung

3.1 Schaltpanel



Schaltpanel

- | | |
|---|----------------|
| 1+2 Temperatur erhöhen/ verringern (7-40° C) | 5 Temperatur |
| 3 EIN/AUS | 6 Anzeige |
| 4 Zeitprogramm aktiv | 7 Pellet laden |
| | 8 Zünder glüht |

3.2 Temperaturwahl

Drücken Sie die Taste \ominus einmal kurz, Sie wechseln dadurch in den SET-Modus (Display = „SET“), mit 1 und 2 können Sie nun die Raumzieltemperatur von 7 bis 40° C einstellen (der Ofen wird solange heizen, bis er die eingestellte Temperatur erreicht hat, danach seine Leistung verringern).



Nach der Wahl der Zieltemperatur kehrt das Display in seine Normalanzeige zurück.

3.3 Einstellen der Heizleistung

Drücken Sie die Taste \oplus einmal kurz, Sie wechseln dadurch in den Modus POT. Solange POT am Display erscheint, kann die Betriebsleistung mit der Taste \oplus oder \ominus angepasst werden.



Nach einigen Sekunden kehrt das Gerät wieder in das Hauptmenü zurück.

3.4 Einschalten, Zündung

Halten Sie die Taste ⏻ etwa zwei Sekunden gedrückt, in der Anzeige erscheint „FAn Acc“. Der Lüfter beginnt einen Testlauf, anschließend meldet „LoAd Wood“ das Fördern von Pellets in die Brennerschale, bis sie in etwa zur Zünderöffnung gefüllt ist (beim Erstbetrieb bitte überprüfen, ob die Öffnung mit Pellets bedeckt ist), die LED (8) für die



Zündung beginnt zu leuchten und meldet das Glühen des Stifts (max. Stromaufnahme 350W).

Nach einigen Minuten (max. fünfzehn) sollte die Meldung „**FirE on**“ am Display zu sehen sein (= Rauchgastemperaturfühler meldet mindestens 50° C). Wird die Mindestrauchgastemperatur aus irgendeinem Grund nicht erreicht (Tiefdruck, kalter Schornstein, schlechte Pellets ...) wird „ALAR“ und „**NO Acc**“ angezeigt. Warten Sie bitte bis der Ofen etwas abgekühlt hat, überprüfen Sie den Brennraum, (genügend Pellets, zuviel Asche?) und beginnen Sie erneut mit der Startprozedur. Bei erfolgreichem Start erlischt die LED für den elektrischen Zünder und im Display wird die **Raumtemperatur** angezeigt (zB. „ON 15“).

3.4.1 Manuelle Zündung

Brennt der Ofen nach mehrmaligen Versuchen nicht, dürfte ein Problem mit dem elektrischen Zünder vorliegen. Sie können bis zum Austausch des Zünders den Ofens unter Zuhilfenahme von Anzündwürfel **händisch** zünden. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Tür zum Brennraum
- Geben Sie den Anzündwürfel zusammen mit einigen Pellets in die Brennerschale
- Zünden Sie den Würfel mit Streichhölzern oder Feuerzeug an.
- Warten Sie einen Augenblick bis zum Schließen der Tür
- Starten Sie den Ofen normal



Verwenden Sie keine flüssigen Brandbeschleuniger zur manuellen Zündung.

3.5 Ausschalten

Halten Sie zwei Sekunden lang die Taste  gedrückt, im Display erscheint „OFF“ und die LED darüber wird blinken. Die Pelletzufuhr wird eingestellt, der Ofen verbrennt den eingebrachten Brennstoff nach, der Ventilator läuft während dieser Zeit, das Abschalten kann bis zu 20 Minuten dauern. Falls Sie in dieser Phase erneut auf  drücken, wird dies mit der Fehlermeldung „**ATTE**“ quittiert.



ACHTUNG: Ziehen Sie NICHT den Netzstecker um den Ofen auszuschalten! Um eine Überhitzung zu vermeiden, ist der **geregelter Abbrand** nötig, die Regelung und die Ventilation benötigt Spannung. Sollte der Strom ungewollt ausfallen, bläst der Ventilator aus Sicherheitsgründen sobald Spannung anliegt die Abgaswege für einige Minuten frei. Im Display erscheint „Cool Fire“ – danach tritt der Ofen in den Normalbetrieb ein, wie vor Spannungsausfall eingestellt.

3.6 Schaltzeiten programmieren

Der Ofen kann zwei Ein- und Ausschaltzeiten programmiert erhalten. Dafür ist es zuerst nötig, den aktuellen Wochentag, die Stunde und Minute in den Menüs UTO1 bis UTO3 festzulegen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:



- Halten Sie die Taste  gedrückt drücken Sie kurz  bis **UTO1** im Menü erscheint, Taste loslassen. Mit  bzw.  wählen Sie den aktuellen Tag (1 für Mo, usw.)
- Bestätigen Sie mit  Die Anzeige geht weiter auf **UTO2** für **Stunde**, geben Sie mit  bzw.  die aktuelle Stunde und unter **UTO3** die aktuelle **Minute** ein.
- Weiter mit Drücken von  bis **UTO5**. Dies ist die **erste EINSchaltzeit**. Wählen Sie mit  bzw.  die gewünschte Einschaltzeit und bestätigen Sie mit .
- Im **UTO6** legen Sie wie zuvor die **erste AUSSchaltzeit** fest, nach der Eingabe weiter mit  zu UTO7.
- Im UTO7 legen Sie mit den Tasten  bzw.  die Tage fest, an denen die zuvor gewählten Schaltzeiten ON/AN sein sollten, als zB. 1 ON, 2 ON ... 5 ON, 6 OFF, 7 OFF (= Mo bis Fr., am Wochenende aber nicht)
- Weiter mit zu den UTO8 bis UT10 für eine **zweite Schaltzeit + Gültigkeitstag**.

Anm: Sie müssen diese Schaltzeiten nicht festlegen, sondern können den Ofen stets auf Dauerbetrieb lassen oder manuell Ein- und Ausschalten. **Manche Modelle bieten diese Programmzeiten nicht an.**

3.7 Pelletrezeptur/Brennluft ändern

Unter verschiedenen Umständen mag es ratsam sein, die Werte für die Brennluft oder die Menge an Pellets zu verändern:

- Pelletzusammensetzung verändert
 - Tiefdruck oder Schornsteinnaturzug mangelhaft
- Gehen Sie dazu wie folgt vor:**
- Halten Sie die Taste  gedrückt drücken Sie mehrmals kurz  bis UTO4 im Menü erscheint, Taste loslassen
 - Mit Taste  bzw.  wählen Sie den Wert „**c9**“ und drücken zur Bestätigung kurz .
 - Mit  wählen Sie zwischen **CPEL** für die Pelletmenge und **CASP** für die Brennluft, Sie können die Werte mit den Tasten  und  auf die Werte +/-5 verringern oder erhöhen.



Verrußt das Sichtfenster binnen einer Stunde deutlich schwarz, so ist das ein Indikator für **zu wenig** Brennluft. Erhöhen Sie den Wert für CASP in Schritten von +1 bis +5, wird das Fenster dagegen **weiss** oder bildet sich **Schlacke im Brenner** und die Flamme ist sehr stark, **verringern** Sie die Werte. Hat das Feuer die Tendenz auszugehen, oder ist die Pelletqualität erwiesenermaßen schlechter, **vermehrten** Sie den Pelleteinwurf von +1 bis +5, die Einwurfmenge kann verringert werden, wenn es teilverbranntes Material in der Asche gibt.

3.8 Legende zu Display-Meldungen

3.8.1 Automatische Reinigung

Der Ofen ist mit einer automatischen Reinigungsprozedur ausgestattet, bei der nach festgelegten Intervallen, die Brennerschale von Asche freigeblasen wird. Im Display erscheint wie „PuL FirE“, nach einigen Minuten arbeitet der Ofen wieder im Normalmodus.

OFF: der Ofen ist ausgeschaltet bzw. ist in der Ausschaltphase.

FAN-ACC: der Ofen befindet sich in Zündung, der Glühstift wird heiß.

LOAD WOOD: (während der Zündphase) es werden Pellets eingeworfen, zusätzlich leuchtet die LED für den Zünder.

FIRE ON: der Ofen ist in der Flammenstabilisierungsphase (Flamme vorhanden).

ON 7: der Ofen hat erfolgreich gezündet und läuft in der Leistungsstufe 7.

ECO: der Ofen hat die vom Benutzer eingestellte Temperatur erreicht und läuft in der sparsamsten Betriebsart.

STOP FIRE: das Brennelement führt gerade die Selbstreinigung aus; der Abgasventilator läuft mit höchster Drehzahl und die Pelletförderung wird eingestellt, der Ofen geht in die Ausbrandphase über

AttE: erscheint, falls versucht wird, während der Ausbrandphase wieder einzuschalten, bitte warten Sie, bis der Abschaltzyklus beendet wird.

4. Pflege & Wartung

- Bitte reinigen Sie lackierte und Edelstahl-Oberflächen **nicht mit einem Scheuermittel** oder einem Putzschwamm. Sie werden die Oberflächen damit beschädigen und verkratzen.
- Beachten Sie, dass der Ofen unter Spannung steht und **vermeiden Sie allzu feuchtes Wischen** ohne dass der Ofen vom Stromnetz getrennt ist. Bei gründlichen Reinigungen empfiehlt es sich, den Ofen vom Netz zu trennen, um jedes Risiko eines Stromschlags zu vermeiden.

4.1 Übersicht zu Reinigung & Wartung

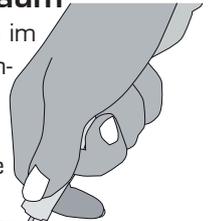
| Teil | 1 Tage | 1-2 Tage | 60 - 90 T. | jährl. |
|-----------------------|-----------|-------------|---------------|--------|
| Brennerschale | ✓ | | | |
| Aschenauffangbehälter | ✓ | | | |
| Tür und Fenster | | ✓ | | |
| Rauchgasventilator | | | ✓ | |
| Rauchgasführung | | | ✓ | |
| Innere Bauteile | | | | ✓ |

4.2 Täglich

4.2.1 Brennerschale und Brennraum

Trotz Selbstreinigungszyklen sammeln sich im Brenner Brennreste an. Saugen Sie die Brennerschale mit einem geeigneten Aschesauger täglich einmal gründlich aus, **entnehmen Sie die Brennerschale** aus Ihrem Sitz. Befreien Sie mit einem Schraubenzieher die Primärluftöffnungen im Schalenboden von Verunreinigungen. Reinigen Sie mit dem Sauger den gesamten Brennraum, besonders den Bereich unter dem Brenner - beachten Sie dabei den Finger des Zünder.

Hier sammelt sich gerne Asche an, und der Zünder kann wegen Verschmutzung nicht mehr fehlerfrei zünden. **Überprüfen Sie immer sorgfältig den Sitz der Brennerschale**, da es sonst zu Fehlern beim Zünden des Ofens kommen kann.



Ascheschublade

Im Bereich unter dem Brenner befindet sich das Aschensammelfach. Je nach Bedarf sollte das Fach mit einem geeigneten Sauger entleert werden. Achten Sie darauf, dass Ofen und Asche zur Reinigung **abgekühlt** sein müssen.



Glas und Tür

Das Glas sollte alle zwei bis drei Tage mit einem feuchtem Tuch oder mithilfe nicht-agressiver Glasreiniger gereinigt werden, sodass sich der Russ nicht einbrennen kann. Sie können mit dem feuchten Tuch ein wenig Asche aus der Brennerschale aufnehmen und das Glas damit vorbehandeln, um es dann mit einem sauberen Stück klar zu reiben. Überprüfen Sie ausserdem die Innenseite der Tür auf Beschädigungen der Dichtung und reinigen Sie diese vorsichtig von Verkrustungen falls notwendig.





WICHTIGER HINWEIS: Versuchen Sie nicht den Ofen mit einem gebrochenen Türglas zu betreiben!

4.3 Alle 60-90 Tage

Ziehen Sie das Rauchrohr von seinem Flansch an der Rückseite des Ofens, dahinter befindet sich unmittelbar die Innenseite des Abgasventilators, reinigen Sie mit einem Aschesauger gründlich den Bereich von möglichen Ablagerungen, ebenso den unteren Knie teil des Abgasrohres. Achten Sie auf dichten Sitz der Rohre bei der Wiederbefestigung.

4.4 Jährliche Wartungsarbeiten

Für die folgenden Arbeiten sollten grundsätzlich am Ende der Heizsaison stattfinden, wenigstens aber nach Erscheinen der Meldung „SERV“ nach 1200 Betriebsstunden. Es gilt besondere Sorgfalt, da sie mit der teilweisen **Demontage des Ofens** verbunden sind.



- Säubern Sie so gründlich wie möglich die Brennerschale, möglichst auch mit einer geeigneten Drahtbürste, alle Primärluftöffnungen sollten vollständig befreit sein.

- Lösen Sie die fünf Schrauben im Schutzblech an der Rückseite der Brennkammer und entfernen Sie das Blech achtsam aus dem Brennraum – saugen Sie es allseitig ab, reinigen Sie weiters mit dem Sauger den Bereich dahinter.



Entfernen Sie die fünf Schrauben, die das Schutzblech festhalten und heben Sie es heraus

- Ziehen Sie das Netzkabel ab, und entfernen Sie die Rauchrohre, reinigen Sie die Rohre innen gründlich.
- Öffnen Sie die Rückseite des Ofens und reinigen Sie die Bereiche um die inneren Verkleidungspaneele und insbesondere den Ventilator, achten Sie dabei auf die Verkabelung!

■

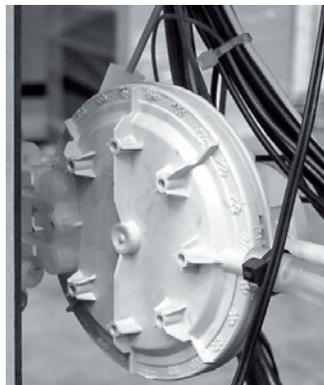
4.5 Rückstellung des Betriebsstundenzählers (Meldung SERV)

Nach 1200 Betriebsstunden wird im Display die Meldung SERV angezeigt. Reinigen Sie den Ofen wie in den vorstehenden Absätzen gezeigt und stellen Sie den Zähler wie folgt zurück (Der Ofen darf nicht brennen, im Display sollte AUS/OFF angezeigt werden):

- Halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie mehrmals kurz bis UTO4 im Menü erscheint, Taste loslassen
- Mit Taste bzw. wählen Sie den Wert „55“ und drücken zur Bestätigung kurz .
- Ziehen Sie jetzt den Stromstecker ab. Nach dem Wiederanschießen sollte im Display keine Meldung „SERV“ mehr zu sehen sein.

5 . Sicherheitskomponenten

Der **Pressostat** überwacht den Unterdruck in der Abgasführung. Sollte der Abgaskanal verlegt sein, wird die weitere Zufuhr von Pellets unterbunden.



Ein **Temperaturfühler** an der Oberseite des Abgasgebläses überprüft die Abgastemperatur. Im Falle einer Überhitzung wird der Ofen abgeschaltet.



Sicherheitsschalter zum manuellen Resetieren des Wassertemperaturfühlers: Im Falle einer Temperatur von über 100° C wird der Ofen abgeschaltet, die Anzeigt „**Alar-sic-Fal**“, zurückgesetzt wird der Thermoschalter mittels Drücken (Kappe zuerst abschrauben)



Der Ofen ist gegen Überspann (z.B. Blitzschlag) durch eine 4 A Sicherung geschützt (Rückseite des Ofens, Einschub unter dem Netzstecker). Weitere Sicherungen befinden sich auf der Hauptplatine.



Wenn der Raumtemperaturfühler die eingestellte Temperatur auf dem Display erkennt wechselt der Ofen in die Funktion ECO (Sparfunktion). Der Sensor sollte vorsichtig soweit wie möglich aus dem Gehäuse gezogen und von der Hitze des Rauchrohrs unbeeinträchtigt befestigt werden. Sollte der Schneckenmotor oder das Getriebe des Motors nicht wie vorgesehen funktionieren (ausfallen), verbrennt der Ofen die verbleibenden Pellets in der Brennerschale vollständig bis die Flamme erlischt und der Ofen abkühlt.



Die Sicherheitskomponenten dürfen nicht ohne Zustimmung des Services ausser Betrieb genommen werden. Bevor ein Alarm oder eine Sicherheitsvorrichtung zurückgesetzt werden darf, muß auf jeden Fall der Auslöser für das Anschlagen untersucht und beseitigt werden. Beachten Sie dazu den Menüpunkt: „Fehler und ihre Behebung“.

6. Fehler & Unregelmäßigkeiten

6.1 Fehlermeldungen – Übersicht

| Display | | Fehler | Lösungsvorschlag |
|---------|--------------|-----------------------------|--|
| ALAR | NO ACC | Ofenstart nicht erfolgreich | Vorratsbehälter prüfen, Pellets nachfüllen, Neustart |
| ALAR | NO FIRE | Ofen aus | Pellets nachfüllen |
| COOL | FIRE | Spannungsausfall | Bei Spannung geht der Ofen in die Phase Auskühlen über. Nach Abkühlung Normalbetrieb |
| ALAR | DEP SIC FAIL | Ofen überhitzt | Ofen gründlich abkühlen lassen, STB (unter Netzkabelanschluß) überprüfen, Neustart |
| ALAR | FAN FAIL | Abgasturbine gestört | Service anrufen |
| ALAR | SOND FUMI | Rauchgasfühler nicht online | Auf Wackelkontakt prüfen; tauschen |
| SERV | | 1200 Betriebsstunden | Ofen muss servisiert werden |

6.2 Störmeldungen & Troubleshooting

ALAR NO ACC: Keine Flamme/Zündung, zu geringe Temperatur im Abgas. Sollte beim Normalstart der Ofen nicht zünden (zuwenig Pellets in der Brennerschale, zuviel Asche im Brennraum, Abgaswege verlegt, Tiefdruck, Zündstab defekt oder gealtert, schlechte Pellets ...) schaltet die Steuerung den Ofen ab und gibt die vorstehende Meldung aus. Überprüfen Sie die gewöhnlichen Ursachen eines Zündfehlers wie vorstehend, setzen Sie die Fehlermeldung mittels Drücken von ON/OFF zurück, warten Sie die Abkühlphase des Ofens ab, starten Sie neu.

ALAR NO FIRE: Der Ofen schaltet im Normalbetrieb ungeplant ab. Überprüfen Sie, ob der Brennstoffvorrat ausreicht, die Schnecke oder der Transportermotor blockiert bzw. der Fallschacht von Vorratsbehälter zur Brennerschale durch verkeilte Pellets verlegt ist. Der Ofen arbeitet solange Pellets in der Brennerschale vorhanden sind und geht dann in die Auskühlphase über, am Display erscheint die Meldung „Alar No Fire“, welche Sie mit Drücken auf ON/OFF zurücksetzen können. Beheben Sie die Ursache für die mangelnde Pelletzufuhr, reinigen Sie den Brennraum und die Brennerschale nach ausreichender Abkühlung und starten Sie neu.

COOL FIRE: Nach **Stromausfall** wird auf dem Display der Fehler „Cool Fire“ ausgegeben und der Ofen wird zuerst für einige Zeit mit erhöhter Ventilatorleistung eventuell nicht abgezogene Abgase aus dem Abgassystem ausblasen. Nach der geregelten Abkühlphase wird der Ofen selbsttätig mit den vorher eingestellten Parametern zünden und seinen Normalbetrieb aufnehmen.



0E88 **ALAR DEP SIC FAIL:** Die LED ALF und ALC am Display blinken, (Verstopfung in Abgaszug, Ofen Überhitzung ...) Aus Sicherheitsgründen wird der Antriebsmotor der Schnecke blockiert und der Ofen schaltet aus. Mit dreisekündigem Drücken von ON/OFF den Alarm zurücksetzen, weiters den **STB** (Sicherheitstemperaturbegrenzer) auf der Rückseite des Ofens unter dem Netzanschlußstecker **kontrollieren:** Kappe abschrauben und weissen Dorn drücken),



F888 **ALARM FAN FAIL:** weist auf ein Problem des Abgasgebläses hin; Versuchen Sie nach Abnehmen der rückseitigen Abdeckung und des Rauchrohrs eine gründliche Reinigung des Lüfters mit Sauger innen und außen, wahrscheinlich muss jedoch der Kundendienst angerufen werden.

F088 **ALARM SOND FUMI:** Störung des Drehzahlgebers am Rauchgasgebläse oder Platine hat keinen Kontakt zur Drehzahlsonde. **On/Off** am Display drücken, um den Alarm zurück zu setzen. Ein Service durch Kundendienst ist benötigt.

5E8U **SERv:** Der Ofen hat 1200 Betriebsstunden erreicht und benötigt ein Service.

6.3 Unregelmäßigkeiten im Betrieb

| Problem | Mögl. Ursache | Lösungsansatz |
|--|--|---|
| Flamme schwach und klein* | <ul style="list-style-type: none"> ■ zuviele Pellets in der Brennerschale ■ Ventilator schwach ■ Abgaswege verlegt ■ Tiefdruck | <ul style="list-style-type: none"> ■ Parameter ändern (Service UTO4) ■ Abgaswege kontrollieren & reinigen |
| Flamme mit schnellem Übergang zu orange und dunkelroten Spitzen* | Zuwenig Sauerstoff für die Verbrennung | <ul style="list-style-type: none"> ■ Parameter für Luftzufuhr ändern (UTO4) ■ Luftzufuhr prüfen (Luftkanal verlegt?) |
| Es werden keine Pellets eingeworfen | <ul style="list-style-type: none"> ■ Vorratsbehälter leer ■ Pelletschnecke blockiert oder verlegt ■ Sicherheitsschalter ausgelöst ■ Schneckenantrieb defekt ■ Kontroll-Einheit defekt | <ul style="list-style-type: none"> ■ Vorratsbehälter füllen ■ Behälter leeren, Schnecke/Fallrohr auf Fremdkörper oder verklemmte Pellets prüfen ■ Sicherheitsschalter drücken ■ Motor & Getriebe prüfen / tauschen ■ Kontroll-Einheit tauschen |

| Problem | Mögl. Ursache | Lösungsansatz |
|--|---|---|
| Ofen zündet nicht | <ul style="list-style-type: none"> ■ Brennerschale nicht richtig eingesetzt ■ Zündstab nicht richtig eingesetzt/ defekt ■ Stromausfall ■ Einstellungen nicht korrekt ■ Wasser-Temperaturfühler defekt ■ Sicherung durchgebrannt | <ul style="list-style-type: none"> ■ Sitz der Brennerschale überprüfen ■ Zündstab überprüfen/tauschen ■ Hauptschalter prüfen – Strom? ■ Ofen erkalten lassen und neu hochfahren – Einstellungen prüfen ■ Sicherung tauschen |
| Flamme / Ofen geht aus | <ul style="list-style-type: none"> ■ Vorratsbehälter leer ■ Pellet-Zufuhr unterbrochen ■ Sicherheitstermostat meldet zu hohe Temperatur ■ Ofentür nicht dicht geschlossen / Dichtung verschlissen ■ Heizwassertemperatur zu hoch ■ Pelletqualität unzureichend ■ Verbrennung schlecht ■ Brennerschale stark verunreinigt ■ Abgaswege verlegt ■ Ventilator arbeitet nicht ■ Pressostat defekt | <ul style="list-style-type: none"> ■ Vorratsbehälter füllen (*nach leerem Behälter verspäteter Transport!) ■ Pellet-Zufuhr untersuchen ■ abkühlen lassen, Thermostat zurückstellen ■ Ofentür schließen / Dichtung erneuern ■ Umwälzpumpe prüfen ■ andere Pellets verwenden ■ Verbrennungsparameter (UTO4) verändern ■ Brennraum /-schale säubern ■ Abgaswege säubern ■ Ventilator ersetzen ■ Pressostat tauschen |
| Kessel arbeitet für einige Minuten und schaltet dann aus | <ul style="list-style-type: none"> ■ Zündungsprobleme ■ Abgaswege verlegt ■ Temperaturfühler geben falsche Werte ■ Zündstab defekt | <ul style="list-style-type: none"> ■ Zündungsaktivitäten genau verfolgen ■ Abgaswege säubern ■ Temperaturfühler tauschen ■ Zündstab tauschen |
| viele Pellets werden nicht vollständig verbrannt, Flamme schwach | <ul style="list-style-type: none"> ■ Sauerstoffarme Verbrennung ■ Pelletsqualität unzureichend ■ Gebläse defekt ■ Verbrennungsparameter verstellt | <ul style="list-style-type: none"> ■ Luftzufuhr prüfen, Brennerschale (Löcher für Sekundärluftzufuhr!) reinigen ■ Pellets wechseln ■ Gebläse tauschen ■ Parameter Schnecke in UTO4 ändern |
| Im Automatikbetrieb bleibt der Ofen stets auf maximaler Leistungsstufe | <ul style="list-style-type: none"> ■ Kontrollpaneel defekt ■ Raumzieltemperatur hoch angesetzt | <ul style="list-style-type: none"> ■ Raumzieltemperatur verändern ■ Kontrollpaneel tauschen ■ Raumzieltemperatur verändern |
| Kessel startet von selbst | Programmierung verstellt | Zeit kontrollieren |
| Leistung lässt sich nicht manuell verstellen | Kontrolleinheit regelt Leistung nach Temperatur | Menüpunkt „Manuelle Leistungsanpassung“ in UTO4 |

| Problem | Mögl. Ursache | Lösungsansatz |
|----------------------------------|---|--|
| Leistungsmodulierung passt nicht | <ul style="list-style-type: none"> ■ Abgaswege verlegt | <ul style="list-style-type: none"> ■ Abgaswege säubern ■ eventuell UTO4 anpassen |

7. Entsorgung des Ofens

Der Ofenkern, die Verkleidung, der Vorratsbehälter, die Dosierungsschnecke und der Brennraum mit Brennerschale bestehen aus dem Wertstoff Metall und sollte nach Ende der Ofen-Lebensdauer der Wiederverwertung zugeführt werden.

Ebenso wertvoll sind das bei der Elektroinstallation verwendete Kupfer und Edelmetalle der Platine.

Das Glas der Frontscheibe, die Glaswolle der Isolation und eventuelle Plastikbruchteile sollten entsprechend den lokalen Vorschriften mülltechnisch getrennt und sachgerecht entsorgt werden.

Im Schneckengetriebe befindet sich eine geringe Menge Öl, welches sachgerecht entsorgt werden sollte, der Metall-Anteil kann der Wiederverwertung zugeführt werden. Kondensatoren und stark verrußte Ofenanteile gehören in den Sondermüll.

8. Garantieda 8.1 Dauer

Auf den Ofen-Korpus wird zwei Jahre, auf elektrische Komponenten wie Steuerung, Motor, Ventilator und Zündmechanismus wird 2 Jahre Garantie gewährt.

8.2. Garantiebedingungen

Die Erstinbetriebnahme muss von einer qualifizierten Person durchgeführt worden sein und der Ofen gemäß in diesem Handbuch beschriebenen Anleitung und Hinweisen betrieben und gewartet worden sein. Die Pelletsqualität muss den im Handbuch genannten geltenden Standards entsprechen.

Im Falle einer nachweisbaren unsachgemäßen Handhabung oder Installation übernimmt der Hersteller keine Garantie, eben sowenig kann er für Schäden durch Wasser, Feuer, Blitzschlag, oder Überspannung verantwortlich gemacht werden.



■ **EKOFLAM**

■ 9020 Klagenfurt

■ Tel: +43 (0)660/4611 373

■ info@ekoflam.at

■ Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.